



Ärztlicher Leiter:

Dr. Chr. Börsch

Ärzte für Gynäkologie:

PD Dr. H. Ikenberg

Dr. A. Khaja

A. Bernhardt

Dr. I. Zeiser

Arzt für Laboratoriumsmedizin:

Dr. R. Jochem

Ärztin für Pathologie:

PD Dr. B. Fringes

NEU: Dokumentation oKfE-Richtlinie

Ab Januar Datenfernübertragung im Format LDT 3 möglich

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
liebes Praxisteam,

wie Sie wahrscheinlich bereits durch den aktuellen Newsletter vom Berufsverband der Frauenärzte erfahren haben, wurde das Muster 39 als Untersuchungsauftrag zum 01.01.2021 angepasst. Die Softwareanbieter sollten dies mittlerweile entsprechend integriert und die technische Umsetzung ermöglicht haben.

Nur durch die Nutzung des neuen LDT 3 Standards kann die Dokumentationspflicht erleichtert werden. Die Daten können dann vom Muster 39 sowie die Befunde vom Zytologielabor in die IQTIG-Dokumentation Primärscreening direkt übernommen werden.

Die unterschiedlichen Feldkennungen im Muster 39 werden durch LDT 3 mit der IQTIG-Dokumentation zusammengeführt. Im LDT 3 Format existiert ein Befundobjekt „Untersuchungsergebnis Krebsfrüherkennung Zervix-Karzinom“. Dies kann von den Praxissystemen verwendet werden, um die Ergebnisse in die QSPB/IQTIG Dokumentation zu übernehmen.

Ab Januar 2021 sind wir in der Lage, unsere Datenfernübertragung im Format LDT 3 an Sie zu liefern. Bitte fragen Sie in Ihrem Systemhaus nach, ob LDT 3 von Ihrem System schon ausgewertet werden kann. Ebenfalls ist es wichtig die jeweilige Version abzugleichen, da sonst die DFÜ nicht korrekt funktioniert.

Falls Ihre Praxissoftware in der Lage ist, den neuen Standard LDT 3 umzusetzen, können Sie uns gerne informieren (siehe Rückseite). Dann würden wir unsere Übermittlung von LDT 2 auf LDT 3 umstellen. Solange wir nichts von Ihnen hören belassen wir die DFÜ natürlich im derzeitigen LDT 2 Standard um eine fortlaufende Datenübermittlung sicherzustellen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Ihre

Dr. Christoph Börsch

PD Dr. Hans Ikenberg

Dr. Ralf Jochem